

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Sanierung der Bethlehemkirche

Zeitliche Entwicklung des Bauvorhabens

Baubericht 3. BA (Stand: ~~28.02.2006~~ 02.08.2006)

Mit den Bauarbeiten des 3. Bauabschnitts konnte im Kirchenraum am 06. März 2006 und im Keller bzw. Außenbereich ab dem 29.05.2006 begonnen werden.

Die Arbeiten im Kircheninnern sind abgeschlossen.

Im Außenbereich sind geringe Verzögerungen eingetreten, da infolge des ungewöhnlich heißen Sommerwetters der Umgang mit Mörtel und Farbe zeitweise technologisch nicht vertretbar erschien.

Zur Zeit laufen daher noch die Sandsteinarbeiten zur Sanierung der Außentreppe. Außerdem stehen die Lackierarbeiten am Geländer der neuen Rampe und am Zaun noch aus.

1) Planmäßige Arbeiten des 3. BA:

- Bodenbeläge:
 - Abschleifen des vorhandenen Gussasphalts in der Kirche (eine vollständige Erneuerung muss leider aus Kostengründen ausscheiden)
 - Ersetzen der Bodenbeläge in der Sakristei und auf der Empore durch pflegeleichtes Linoleum
- Natursteinarbeiten:
 - komplette Erneuerung der Sandsteinplatten im Mittelgang der Kirche, Verwendung brauchbarer alter Platten für weitere Sanierung des Plattenbelags im Altarraum
 - Anbringen einer Sandstein-Sockelleiste im Kirchenschiff und im Vorraum der Kirche
 - Sanierung der Sandsteinstufen und der Fußabstreicher an der Vorhalle
- Kellersanierung:
 - im Keller einen Stahlträger und einen Stützpfiler erneuern
 - Altputz entfernen, Decken und Wände neu verputzen und streichen
 - Kellerfenster erneuern
 - Kellerlichtschacht sanieren, Außenwände abdichten
- Metallarbeiten:
 - Sanierung der Fußabstreiferroste im Bereich der Vorhalle
- Zimmerarbeiten:
 - Erneuerung der Holzschalung im Bereich der Nässeschäden an der Vorhallendecke
- Maler- und Lackierarbeiten:
 - Beschichtung der Metallzaunfelder, Pfosten und Handläufe mit Eisenglimmerfarbe
 - Streichen der Reparaturstelle in der Vorhallendecke (Anpassung an Bestand)

2) Ursprünglich nicht geplanten Arbeiten:

Einige Arbeiten erwiesen sich erst im Fortgang der Sanierungsplanung als dringend notwendig und/oder bautechnologisch zweckmäßig:

- Maurer- und Betonarbeiten:
 - Bau einer vorschriftengerechten Rampe für barrierefreien Zugang zum Verbinder zwischen Gemeindehaus und Kirche
- Metallarbeiten:
 - Erneuerung aller Zaunsäulen am Gehweg Marienberger Straße
 - Metallgeländer für Rampe
- Regenwasserversickerung:
 - Einbindung der Fallrohre des Turmdaches in die Sickergrube vor dem Gemeindehaus
 - Einbindung der Fallrohre des Apsisdaches und des südlichen Kirchendaches in eine neu zu errichtende Sickerrigole (Vorgarten zwischen Kirche und Fußweg Marienberger Straße)

3) Unvorhersehbare Umplanung:

- Bodenbeläge:
Im Zuge der Arbeiten zum Abschleifen des Gussasphalts trat am 07.03.2006 kurz nach Beginn der Arbeiten ein gravierendes Problem auf, das eine umgehende Umplanung erforderlich machte: der vorhandene Gussasphalt war stellenweise so dünn, dass er den erheblichen mechanischen Kräften der Schleifmaschine im zweiten Schleifgang nicht stand hielt. An mehreren Stellen wurden Löcher gerissen. Ein Fortsetzen des Abschleifens, das in vier Schleifgängen erfolgen sollte, war daher nicht mehr vertretbar.
 - Abbruch der Schleifarbeiten am Gussasphalt im Kirchenschiff
 - statt dessen Verlegung von Linoleum (Qualität und Farbe wie Empore und Sakristei). Die Variante Linoleum war vom Bauausschuss im Zuge der Erörterung der Gussasphalt-Entscheidung bereits fachlich eingehend als Alternative zum Gussasphalt erörtert worden. Die Variante "Gussasphalt abschleifen" sollte als denkmalgerechtere Lösung realisiert werden, soweit die ausführende Firma dies für technisch machbar hält und die übliche Gewährleistung gegeben wird. Die raue Realität beim Abschleifen hat diese Variante zunichte gemacht.



Baubericht 2. BA (Stand: 09.08.2005 01.11.2005)

Mit den Bauarbeiten des 2. Bauabschnitts konnte am 20. August 2005 begonnen werden, nachdem deren Finanzierung durch weitere private und öffentliche Spenden und eine weitere in Aussicht gestellte Zuweisung des Landeskirchenamtes für 2006 hinreichend sichergestellt war.

In diesem Zusammenhang war auch rechtzeitig eine Kostenbilanz für den abgeschlossenen 1. BA zu ziehen. Mit Genugtuung konnte festgestellt werden, dass die Ausführungs- und Planungskosten für den 1. BA im Ergebnis - trotz einiger notwendiger Mehrleistungen und trotz des Vorziehens einiger eigentlich erst für den 2. BA geplanter Maßnahmen (siehe unten Bericht zum 1. BA, Punkt 2 und 3) - im Kostenrahmen des Finanzierungsplans für den 1. BA liegen.

Im Vergleich mit der Planung des 2. BA kann festgestellt werden, dass sich die laufenden Arbeiten des 2. BA weitgehend in diesem Rahmen bewegen.

Allerdings mussten die für den 2. BA vorgesehenen neuen Heizkörperverkleidungen im Vorgriff bereits in der winterlichen Heizperiode nach Abschluss des 1. BA hergestellt und montiert werden, da der Betrieb der neuen Heizung sonst kaum wirtschaftlich und effektiv möglich gewesen wäre.

Abweichend von der Vorplanung erschien außerdem die Orgel im Hinblick auf die umfangreichen Innengerüst- und Malerarbeiten sowohl im Hinblick auf mögliche mechanische Beschädigungen als auch in raumklimatischer Hinsicht gefährdet, so dass eine Demontage durch die Herstellerfirma Jehmlich angeraten erschien und auch durchgeführt wurde. In der Bildergalerie besteht die Möglichkeit, sich diesen ungewöhnlichen Zustand der Orgel anzuschauen.

Die Orgel wurde nach Abschluss der Arbeiten des 2. BA wieder von der Herstellerfirma Jehmlich Orgelbau installiert und am 28.10.2005 abgenommen. Ihr schöner, für einige Zeit entbehrt Klang bereichert seitdem wieder die Gottesdienste und das kirchliche Leben.

Über das Ergebnis der Arbeiten des 2. BA konnten sich die Gemeindeglieder und Freunde und Förderer der Bethlehemkirchgemeinde in einem Gemeindefest am 11.09.2005 informieren.

1) Planmäßige Arbeiten des 2. BA:

- Gerüstarbeiten:
 - Innengerüst in Kirchenschiff und Apsis als Raumgerüst
 - Außengerüst an Kirchenschiffseiten im Fensterbereich, Außengerüst an der Apsis
- Naturwerksteinarbeiten:
 - alte Farbanstriche an Naturwerksteinflächen (Sandsteinlisenen in der Apsis) entfernen
 - Natursteinflächen mit Heißdampf reinigen (Sandsteinfußböden, Sandsteintreppe zur Empore, Fenster-, Türgewände, Taufbecken, Kanzel, Säulen der Eingangshalle)
- Maler- und Lackierarbeiten:

- Leimfarben auf Wänden und Decken abwaschen bis auf den Putz (Apsis, Kirchenschiff, Empore)
- Risse in Decke Kirchenschiff incl. Gewebestreifen sanieren, Löcher schließen, Grundierung der Gipskartonplatten
- Beschichtung von Decken und Wänden im Innenbereich mit Innensilikatfarbe incl. Untergrundvorbehandlung
- Beschichtung Heizkörperverkleidungen, Farbton wie Wände
- Beschichtung schmiedeeiserner Handläufe außer Kellerzugang mit Eisenglimmerfarbe
- vorhandene Holztüren sanieren (Kunstharzbeschichtung bzw. Kunstharz-Lasur)
- Tür- und Fensterbeschläge beschichten, Farbton wie Bestand
- vorhandene Vergitterungen Anstriche incl. Entrostung und Rostschutzgrundierung mit Eisenglimmerfarbe sanieren (Turmzimmertür, Sakristeifenster, Heizkörpernische im Vorraum, Halterungen des Emporengeländers)
- Wandoberschranke auf Empore (Rückbau in Eigenleistung) malermäßig mit Kunstharzfarbe wie Innenfarbe beschichten
- Putz, Fliesen, Trockenbau:
 - Wandputz für neuen Sandsteinsockel herstellen (Sockelbereich im Kirchenschiff)
 - Travertinplatten im Vorraum entfernen zur Wiederherstellung des historischen Zustandes
 - Wand- und Bodenfliesen in Damen- und Herren-WC anbringen
 - viertelkreisförmige Blende für Apsisbeleuchtung aus Gipskartonplatten incl. Unterkonstruktion aus Metallprofilen liefern, anbringen, verspachteln
- Tischlerarbeiten:
 - neue Fenster, Türen sind grundiert, hell, einzubauen
 - Erneuern der Tüfüllungen und Aufarbeitung der WC-Türen
 - Einbau neuer, wärmegeämmter Türen zum Turm und zum Keller
 - Aufarbeitung der vorhandenen Türen (Holzschäden kittend, Beschläge überarbeiten, Schließbleche und Drückergarnituren fachgerecht befestigen)
 - Überarbeitung der Beschläge bei zu rekonstruierenden Fenstern und Türen (verzogene Bänder richten, säubern, fetten, z. T. neu verankern)
 - Beschläge und Schließmechanismus überprüfen, Teile neu lagern, verschlissene Teile ersetzen, aufarbeiten
 - untere Flügel der großen Kirchenfenster auf Dreh-/Kippbeschlag umrüsten
 - Ersetzen ausgewählter Antikgläser in großen Kirchenfenstern laut Plan
 - Kondensatrinne aus Titanzink unterhalb der Apsisfenster herstellen und montieren
 - alle Türen, Fenster, bewegliche Beschlagteile nach Abnahme der Malerarbeiten nochmals gang- und schließbar machen, Edelstahl-Metallverankerungen in Sandstein
 - Schaukästen aus Holz ausbessern, Bänder und Schlösser überarbeiten

2) Vorziehen von Arbeiten:

- bisher keine

3) Ursprünglich nicht geplanten Arbeiten:

Einige Arbeiten erwiesen sich erst im Fortgang der Sanierung als dringend notwendig und/oder bautechnologisch zweckmäßig:

- Demontage, Zwischenlagerung, Reinigung, Montage der Orgel
- Ersatz der alten Lochblech-Blenden der Apsisbeleuchtung durch im Trockenbau hergestellte Blenden



Baubericht 1. BA (Stand: 44.12.2004 17.12.2004)

Mit Beginn der Bauarbeiten des 1. Bauabschnitts Anfang September 2004 war die Kirche eine Baustelle und daher für kirchliche Veranstaltungen nicht nutzbar.

Zum 1. Advent waren die Bauarbeiten des 1. BA soweit abgeschlossen, dass die Kirche zunächst von

vielen freiwilligen, fleißigen Helfern und Helferinnen gereinigt werden konnte und rechtzeitig für den Adventsgottesdienst wieder zur Verfügung stand. Die neue Heizung hatte ihre erste Bewährungsprobe zu bestehen.

Mit großer Freude und Dankbarkeit soll nachfolgend eine Zwischenbilanz des 1. Bauabschnitts gezogen und auf die Ergebnisse geschaut werden. Eine Übersicht über die Planung kann unter SANIERUNG in Erinnerung gerufen werden.

Im Rahmen des **Kirchweihfest am 3. Advent** (in Erinnerung an die Kirchweihe am 3. Advent 1951) und die damit verbundene **Feier zum Abschluss des 1. Bauabschnitts der Kirchensanierung** wurden die erreichten Ergebnisse in einem kurzen Baubericht gewürdigt und seitens des Kirchenvorstandes den beteiligten Gemeindegliedern, Freunden und Förderern der Bethlehemkirche, dem Baupfleger des Bezirkskirchenamtes Dresden-Mitte, der Architektin und den Ingenieuren sowie den Bauleuten der ausführenden Firmen in einer kleinen Zeremonie herzlich mit einem kleinen Präsent für ihre Hilfe und Mitwirkung bei der Sanierung der Bethlehemkirche gedankt. Beim anschließenden Sektempfang mit Imbiss im Gemeindehaus wurde die Gelegenheit zum Gespräch und Gedankenaustausch über die noch vor uns liegenden Bauabschnitte 2 und 3 intensiv genutzt.

Die Arbeiten des 1. BA konnten im geplanten Zeitrahmen realisiert werden. Die vergebenen Auftragssummen lagen zunächst leicht unterhalb der Kostenschätzung, erhöhten sich jedoch tlw.

- durch unvorhergesehene, unabwendbare Mehrkosten bei einzelnen planmäßigen Gewerken des 1. BA
- durch notwendiges Vorziehen von eigentlich erst in späteren Bauabschnitten geplanten Arbeiten (siehe unten 2)
- durch ursprünglich nicht geplante, aber notwendige und/oder bautechnologisch zweckmäßige Arbeiten (siehe unten 3)

1) Planmäßige Arbeiten des 1. BA:

- Reparatur des Daches, Erneuerung der Dachentwässerung (Regenrinnen, Fallrohre, Standrohre)
- Reparatur des Außenputzes und Anstrich der Fassade mit schützender, verfestigender und schmückender Silikatfarbe
- Sanierung des Dachstuhles und der Innendecke (Vergrößerung der Revisionsluke, Beräumung von Schutt und Taubendreck, Entrostung und Korrosionsschutz des Stahl-Tragwerks, Holzschutzmaßnahmen an den Dachbalken, Einbau zusätzlicher neuer Dachbalken in Teilbereichen, Wärmedämmung der Innendecke, Einbau von arbeitsschutzgerechten Wartungsstegen)
- Installation einer neuen Heizungsanlage (Demontage der alten Außenwand-Gasheizkörper und offen verlegten, die Kirchennutzung einschränkenden Gasrohre, Einbau eines Zentralheizkessels im Gemeindehauskeller, Verlegen der Heizungsrohre im Kirchenfußboden, Einbau neuer Konvektionsheizkörper in den Heizkörpernischen)
- Erneuerung der Sanitärinstallation im Damen- und Herren-WC
- vollständige Erneuerung der Elektroinstallation, Installation neuer Deckenleuchten und neuer Lichtbänder in der Apsis, Aufarbeitung der vorhandenen Wandleuchten, Einbau von "Schaltzentralen" im Sakristeivorraum und im Durchgang zum Garten

2) Vorziehen von Arbeiten:

Aufgrund der bautechnischen Abläufe mussten einige Arbeiten, die ursprünglich erst im 2. und 3. Bauabschnitt realisiert werden sollten, vorgezogen werden:

- Im Zuge der Sanierung der Sandsteingewände der Kirchentür zum Garten wurde ein weitgehend verfallener Türrahmen festgestellt. Um die Tür weiter benutzbar zu erhalten, wurde die Aufarbeitung der Tür und die Erneuerung des Türrahmens vorgezogen.
- Sanierung der Schallklappen im Turm

3) Ursprünglich nicht geplanten Arbeiten:

Einige Arbeiten erwiesen sich erst im Fortgang der Sanierung als dringend notwendig und/oder bautechnologisch zweckmäßig:

- Reparatur und tlw. Erneuerung der Blitzschutzanlage (Erfüllung einer Brandschutzaufgabe, Ausnutzen des Gerüsts)
- Verlegung von Lautsprecherkabeln und einer Induktionsschleife für Hörbehinderte (Ausnutzen der geöffneten Rohrgräben für die Heizungsrohre und Elektroleitungen)
- Neueindeckung des Turmdaches durch Titan-Zinkblech (erwies sich bei der Erneuerung der Turmdachrinnen als notwendig, da zur Befestigung der Regenrinnen die vorhandene Alublechdeckung nicht ohne Beschädigung gelöst und gehoben werden konnte).

Wegen dieser zusätzlichen Maßnahmen musste der ursprünglich geplante Maßnahmen- und Kostenrahmen des Sanierungskonzeptes verlassen werden, was aber trotz strenger Kostenkontrolle und sparsamer Mittelverwendung als unabwendbar angesehen wird. Über das Ausmaß dieser Kostenabweichung wird zu einem späteren Zeitpunkt berichtet werden.



Architekten- und Ingenieurleistungen	
Architektenleistungen für Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Bauüberwachung	Frau Dipl.-Ing. Steffi Schulze, Freie Architektin, 01257 Dresden
Ingenieurleistungen für Entwurfsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Bauüberwachung der Projekte Heizung & Sanitär	Herr Werner Hase, Planungsbüro Hase, 01277 Dresden
Ingenieurleistungen für Tragwerksplanung	Frau Dipl.-Ing. Bidmon, Statikerin im Ingenieurbüro K. Bidmon, 01728 Bannowitz
Ingenieurleistungen für Bauklimatisches Gutachten	Herr Dr.-Ing. Peter Baum, Ingenieurbüro Bauklimatik, 16348 Zerpenschleuse
Ingenieurleistungen für Holzschutztechnisches Gutachten	Herr Dipl.-Ing. (FH) Helmut Walther, ö.b.u.v. Sachverständiger für die Ermittlung von Holzschäden im Hochbau, Dresden
Ingenieurleistungen für Bauüberwachung	Herr Dipl.-Ing. Frank Kirsten, Baucon Bauplanung GmbH, 01159 Dresden



Ausführende Firmen 1. Bauabschnitt	Firma
Außengerüst	Frank Oertel GmbH, 01796 Pirna
Allgemeine Baumaßnahmen, Dach- und Zimmerarbeiten	Fuchs + Girke Bau + Denkmalpflege GmbH, 01458 Ottendorf-Okrilla http://www.fuchs-girke.de/
Korrosionsschutzarbeiten am Tragwerk	Maler- und Lackierermeister Bernd Einhorn, 01665 Triebischtal http://web2.cylex.de/firma-home/einhorn-bernd-maler--u--lackierermeister-3525668.html
Heizungsanlage, Sanitärtechnik	Dresdner Zentralheizungsbau (DZH), 01277 Dresden http://www.dzh.de/kontakt.htm
Elektroinstallation, Beleuchtung	Lichttechnik Licht-In-Form Heinrich Müller, 01219 Dresden http://www.licht-in-form.de/
Hersteller der Deckenleuchten	Lichtrahmen CARDAN-SPIRIT der Firma Zumtobel Staff http://www.zumtobelstaff.de/de/de/default.htm



Ausführende Firmen 2. Bauabschnitt	Firma
Demontage, Reinigung, Montage der Orgel	Jehmlich Orgelbau Dresden GmbH, 01097 Dresden http://www.jehmlich-orgelbau.de/
Innengerüst als Raumgerüst, Außengerüst (für Fenster des Kirchenschiffs)	Gerüstbau Henrich, 01069 Dresden http://www.geruestbau-henrich.de/
Außengerüst (für Sanierung der festen Apsisfenster)	Frank Oertel GmbH, 01796 Pirna
Maler- und Natursteinarbeiten: Reinigung von Naturwerksteinflächen (Sandstein), Malerarbeiten Decken und Wände, Erneuerungsbeschichtungen an Türen und Fenstern sowie Metallbauteilen an Türen und Geländern	Maler- und Lackierermeister Bernd Einhorn, 01665 Triebischtal http://web2.cylex.de/firma-home/einhorn-bernd-maler--u--lackierermeister-3525668.html
Putz-, Stuck-, Fliesenarbeiten, Trockenbau: Putzerneuerung, -ausbesserung, Sanierputz, Boden- und Wandfliesen Damen- und Herren-WC, Trockenbau Erneuerung Blende Apsisbeleuchtung	Baugeschäft Ebert, 01728 Bannewitz http://www.baugeschaeft-ebert.de/
Tischlerarbeiten: Reparatur, Überarbeitung an Türen, Fenstern, Holzschaukästen, Türeneuerung	Tischlerei Heide, Inh. G. Symmank, 02627 Hochkirch, OT Zschorna



Ausführende Firmen 3. Bauabschnitt	Firma
Abschleifen des Gussasphalts	Welke GmbH, 15806 Christinendorf http://www.welkegmbh.de/
Linoleum-Bodenbeläge	Parkett-Kynast, 01471 Bärnsdorf http://www.mon.de/dd/kynast/home.htm
Maurer- und Betonarbeiten (Kellersanierung, Rampe, Regenwasserversickerung)	Bau-Martin e.K., 02689 Wehrsdorf http://www.mon.de/dd/bau-martin/
Metallarbeiten (Gitterroste, Geländer der Rampe, Zaun)	Metallbau Bernhard Zschiesche, 01326 Dresden http://www.lampenmanufaktur-dresden.de/
Malerarbeiten	Maler- und Lackierermeister Bernd Einhorn, 01665 Triebischtal http://web2.cylex.de/firma-home/einhorn-bernd-maler--u--lackierermeister-3525668.html
Natur- und Sandsteinarbeiten	Stein Wenzel, 01326 Dresden



Chronik der Kirchensanierung (Stand: 11.12.2004 09.08.2005 18.08.2005 01.11.2005 28.02.2006 02.08.2006)	
22.11.2002	Ortsbegehung zur Feststellung des Sanierungsbedarfes der Bethlehemkirche (Teilnehmer: Pfarrer, Architektin, Baupfleger, Vorsitzender und Mitglieder des Bauausschusses)
27.11.2002	Baupflegebericht des Baupflegers des Ev.-Luth. Bezirkskirchenamtes Dresden-Mitte mit Auflistung der "nach 50-jähriger Standzeit der Kirche mittlerweile unausweichlichen Instandsetzungsarbeiten"

	Verträge für Vorbereitungsarbeiten (Architektenvertrag; Ingenieurverträge für Tragwerksplanung, Bauklimatisches Gutachten, Holzschutzgutachten, Projektierung von Heizung und Elektroinstallation)
05.03.2003	Ortstermin mit Denkmalpfleger der Landeshauptstadt Dresden - Untere Denkmalschutzbehörde
20.03.2003	Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung an Landeshauptstadt Dresden - Untere Denkmalschutzbehörde
01.04.2003	Holzschutztechnisches Gutachten stellt dringenden Handlungsbedarf wegen fortgeschrittenen Hausbockbefalls einiger Dachbalken fest
19.05.2003	Denkmalschutzrechtliche Genehmigung der Landeshauptstadt Dresden
04.06.2003	Grobkonzept und Kostenschätzung der Architektin
07.07.2003	Kirchenvorstand beschließt Zuwendungsantrag an Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens (LKA)
08.07.2003	Zuwendungsantrag an LKA
13.07.2003	Bauklimatisches Gutachten zum baulichen Wärmeschutz
14.08.2003	aktualisierte, auf 3 Bauabschnitte aufgeteilte Kostenschätzung der Architektin
01.09.2003	Bescheid des LKA: kirchliche Baugenehmigung für Kostenumfang bis zu 285.000 Euro, Zuwendungen für 2004 und 2005
25.09.2003	Antrag beim Regierungspräsidium (RP) Dresden auf Fördermittel der Denkmalpflege für denkmalpflegebedingten Mehraufwand
01.10.2003	1. Spendenaufruf des Kirchenvorstandes
17.10.2003	Genehmigung des RP Dresden (Denkmalpflege) auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn
31.10.2003	Reformationstag: Information in der Kirchgemeindeversammlung über das Sanierungsvorhaben
28.04.2004	RP Dresden (Denkmalpflege) stellt Zuschuss für Gesamtprojekt für 2006 in Aussicht
29.04.2004	vorläufiger Bauzeitenplan der Architektin
03.06.2004	Vorführung diverser Leuchtentypen für neue Decken- und Wandbeleuchtung durch Firma Zumtobel Staff für Bauausschuss und Kirchenvorstand
21.06.2004	Antrag an LKA auf Erweiterung des Sanierungsvorhabens auf Kostenumfang von 303.000 Euro wegen Außenanstrich der Fassade (förderfähig aus Denkmalpflegemitteln)
22.07.2004	Zustimmung RP Dresden (Denkmalpflege) zu beschränkter Ausschreibung
08/2004	Beschränkte Ausschreibung der Bauleistungen des 1. Bauabschnitts, Bietergespräche, Vergabe der Bauleistungen Herstellung der Baufreiheit (Pflanzbeete) in Eigenleistung
09/2004	Baubeginn 1. Bauabschnitt , 1. Bauberatung am 16.09.2004, Verfeinerung des Bauzeitenplanes, Einhausung der Orgel in Eigenleistung
31.10.2004	Reformationstag: Information in der Kirchgemeindeversammlung über das Sanierungsvorhaben
16.11.2004	Antrag an LKA auf Zuweisung weiterer Fördermittel für 2006
28.11.2004	1. Advent: Gottesdienst wieder in der Kirche nach Abschluss der Arbeiten des 1. Bauabschnitts und Reinigungsaktion
12.12.2004	3. Advent in der Kirche: Kirchweihfest und Feier zum Abschluss des 1. BA
12.01.2005	Kirchliche Baugenehmigung des LKA (siehe oben: Anträge vom 21.06.2004 und 16.11.2004), LKA stellt weitere außerordentliche Zuweisung für das Jahr 2006 in Aussicht
ab 02/2005	Vorbereitung der Ausschreibung des 2. Bauabschnitts (Maler, Fliesen + Trockenbau, Gerüste, Tischler)
05-06/2005	Beschränkte Ausschreibung der Bauleistungen des 2. Bauabschnitts, Bietergespräche, Herstellung der Baufreiheit in Eigenleistung

06.06.2005	Auftragserteilung für Baumaßnahmen 2. Bauabschnitt durch Kirchenvorstand
15.06.2005	Demontage der Orgel durch Jehmlich Orgelbau Dresden
20.06.2005	Baubeginn 2. Bauabschnitt
11.09.2005	Gemeindefest zum Abschluss des 2. Bauabschnitts
28.10.2005	Wiederinbetriebnahme der Orgel
31.10.2005	Reformationstag: Information in der Kirchgemeindeversammlung über das Sanierungsvorhaben
04.03.2006	Beräumen der Kirche und der Sakristei (Bänkerücken zum Freimachen des Gussasphalts, Abdeckung der Orgel und anderer empfindlicher Bauteile mit Staubschutzfolie)
06.03.2006	Baubeginn 3. Bauabschnitt (Bodenbeläge und Natursteinarbeiten in der Kirche)
29.05.2006	Fortsetzung Außenarbeiten des 3. Bauabschnitts (Kellersanierung, Rampe, Regenversickerung, Zaun)
17.07.2006	Fortsetzung Außenarbeiten des 3. Bauabschnitts (Sanierung der Sandsteintreppen im Bereich der Vorhalle und der Holzschalung der Vorhallendecke)

Letzte Aktualisierung am 02.08.2006 durch [E.-D. Hoffmeister](#)